

## «DIE W12-SOFTWARE MACHT ES UNS LEICHT, DIE SELBSTKONTROLLE ZU ERFÜLLEN»

**Folgende Frage stellen sich zurzeit viele Schweizer Wasserversorger: Wie sollen wir die Umsetzung der SVGW-Richtlinie W12 anpacken? Die Wasserversorgung Bonstetten (ZH) entschied sich für eine Instandhaltungssoftware mit W12-Modul. Die ersten Erfahrungen zeigen: Eine solche Lösung macht es leicht, die Instandhaltung zu digitalisieren und gleichzeitig die Selbstkontrolle gemäss W12 zu erfüllen.**

Nicolas Meier\*, Inventsys AG

Von einer Zettelwirtschaft hält Florian Bissig (Fig. 1) nichts. Darum beschloss der Brunnenmeister der Wasserversorgung Bonstetten vor etwa zwei Jahren, die Digitalisierung in seinem Bereich voranzutreiben. «Mir ging es darum, unsere Aufgaben zu vereinfachen und Zeit zu sparen. Denn beim digitalisierten Arbeiten hat man alle Dokumente der Anlagen immer auf dem aktuellen Stand per Smartphone oder Tablet (Fig. 2) dabei, erfasst sämtliche Tätigkeiten elektronisch und braucht nichts mehr auf Papier zu übertragen. Zudem sieht man sofort, welche Aufgaben noch offen sind.» Bei der Evaluation einer passenden Instandhaltungssoftware dachte Florian Bissig bereits an die



Fig. 1 Brunnenmeister der Wasserversorgung Bonstetten und zufriedener Inventsys-Nutzer: Florian Bissig.

### RÉSUMÉ

#### «LE LOGICIEL CONFORME À LA DIRECTIVE W12 NOUS FACILITE LA RÉALISATION DE L'AUTOCONTRÔLE»

Florian Bissig, fontainier, souhaite simplifier les tâches et gagner du temps. Lors de l'évaluation d'un logiciel de maintenance adapté, il a recherché un système qui comportait également un module W12. En effet, un tel module permet aux distributeurs d'eau de réaliser l'autocontrôle selon la directive W12 de manière autonome et numérique. Le module spécifiquement adapté à la W12 était l'une des raisons pour lesquelles F. Bissig a opté pour le logiciel de maintenance d'Inventsys. Cette solution accompagne les utilisateurs de manière interactive tout au long du processus de contrôle. Ils saisissent en premier lieu toutes les installations concernées par la W12. Tous les objets sont attribués à un type d'installations prédéfinis. Les points du guide pertinents selon la W12 sont déjà définis pour chaque type d'installation. Une fois l'installation et l'ensemble des points de contrôle critiques saisis, l'installation est inspectée sur place. Si elle ne satisfait pas intégralement aux points du guide, F. Bissig évalue les risques relatifs à la probabilité d'occurrence et au potentiel de dommage. De plus, il définit des mesures afin de corriger chaque défaut. Lors d'une inspection, les mesures mises en œuvre conformément à la W12 sont parfaitement documentées. Le logiciel de maintenance d'Inventsys est l'une des premières solutions informatiques à avoir reçu la marque de conformité «Q-W12 SVGW» en juin 2020. Bien évidemment, elle est aussi disponible en français et en italien.

SVGW-Richtlinie W12. Er suchte spezifisch nach Systemen, die auch ein W12-Modul umfassen. «Für mich war klar: Wenn wir schon eine Instandhaltungssoftware beschaffen, macht es wenig Sinn, die Arbeiten für die Qualitätssicherung (QS) weiterhin auf Papier zu erledigen. Denn mit einem elektronischen Modul geht das viel einfacher. Es führt einen durch den ganzen QS-Prozess. Man kann die Selbstkontrolle nach W12 selbstständig und ohne externe Hilfe erledigen.»

#### SCHON NACH EINEM TAG STARTKLAR

Das W12-Modul mit SVGW-Zertifizierung (s. Infobox) war einer der Gründe, warum sich Florian Bissig für die Instandhaltungssoftware von Inventsys entschied. Im Frühling 2020 begannen er und sein Stellvertreter mit den digitalisierten Instandhaltungsarbeiten. Einige Monate später nahm der Brunnenmeister die Umsetzung der W12-Richtlinie in Angriff. Dazu führte Ramona Waser, die sich bei Inventsys um Implementierungen kümmert, mit ihm eine zweistündige Onlineschulung durch. «Wir haben das W12-Modul bewusst genauso praxisorientiert aufgebaut wie den Instandhaltungsteil der Software, damit es selbsterklärend funktioniert», sagt Ramona Waser. «Sofort nach der kurzen Einführung sind die Kunden startklar und

\* Kontakt: nicolas.meier@inventsys.ch; Tel. 062 885 76 10

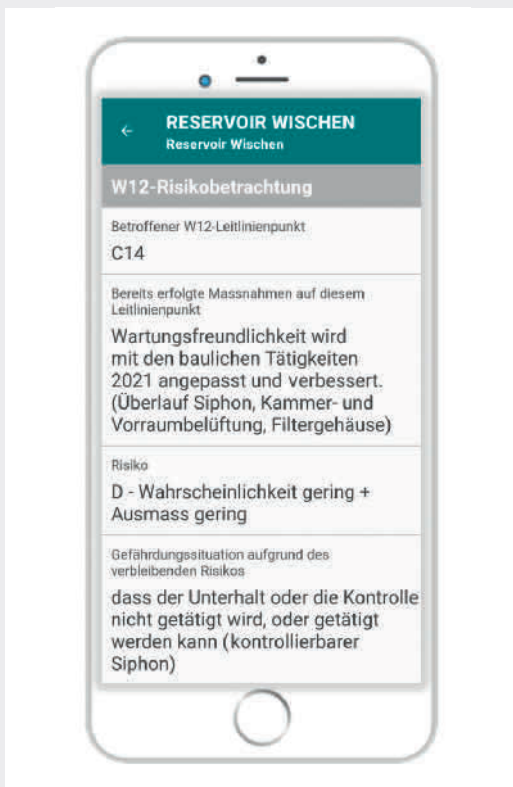


Fig. 2 Sämtliche W12-Informationen sind in der Mobile-App einsehbar.

können erste Anlagen selbstständig aufsetzen. Einige Wochen später verabreden wir uns nochmals, um Fragen zu besprechen, die bei der praktischen Arbeit aufgetreten sind. Die Nutzer kommen also in Rekordzeit zur W12-Umsetzung.»

#### SELBSTKONTROLLE LEICHT GEMACHT

Das W12-Modul von Invenstsys bildet die Selbstkontrolle vollständig ab. Nutzer wie Florian Bissig werden interaktiv durch den Kontrollprozess geführt. Als Erstes erfassen sie alle W12-relevanten Anlagen wie Wasserfassungen, Reservoirs, Pumpwerke und Aufbereitungsanlagen. Die Objekte werden vordefinierten Anlagenarten zugewiesen. Deren relevante Leitlinienpunkte sind bereits zugeordnet und die Anforderungen der guten Verfahrenspraxis gemäss W12 direkt in der Software abrufbar. Möchte Florian Bissig also mehr zu einem Leitlinienpunkt wissen, klickt er einfach die hinterlegten Informationen an. Das Suchen im W12-Papierordner entfällt.

#### RISIKEN ERMITTELN, MASSNAHMEN DEFINIEREN

Wenn die Anlage samt den kritischen Kontrollpunkten erfasst ist, wird sie als Nächstes vor Ort geprüft (Fig. 3). Dabei beurteilt Florian Bissig, ob bei der Anlage

die Leitlinienpunkte vollständig erfüllt sind. Wenn nicht, nimmt der Brunnenmeister eine Risikobetrachtung vor. Er dokumentiert Abweichungen von der guten Verfahrenspraxis und beurteilt die Risiken bezüglich Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadenspotenzial. So ergibt sich eine Übersicht der Risiken für die Wasserversorgung. Gleichzeitig verlangt die Selbstkontrolle, für jeden Mangel Massnahmen zur Beseitigung festzulegen. Florian Bissig kann direkt aus dem System heraus Arbeitsaufträge planen, terminieren und einer Person zuweisen (Fig. 4). Bei einer Inspektion ist dadurch lückenlos dokumentiert, welche Massnahmen gemäss W12 umgesetzt wurden.

#### DIGITALE LÖSUNG ALS W12-TÜRÖFFNER

Inzwischen hat Florian Bissig schon über 20 Anlagen nach den W12-Vorgaben erfasst. «Wenn ich bei Anlagen die Monatskontrolle erledige, erstelle ich sie auch gleich im W12-Modul (Fig. 5). Wie erhofft, macht es uns die IT-Lösung leicht, die Richtlinie W12 selbstständig zu erfüllen.» Ähnliche Feedbacks erhält Ramona Waser von weiteren Kunden: «Ich höre immer wieder, dass eine digitale Lösung einerseits die Hemmschwellen senkt, das komplexe Thema W12 anzupacken. Und andererseits erleben die Kunden die Umsetzung als wirklich einfach.» Gute Neuigkeiten hat Ramona Waser auch für Wasserver-



Fig. 3 Florian Bissig prüft die Armaturen im Übergabeschacht und dokumentiert diese digital.



Fig. 4 Florian Bissig sichtet im Invenstsys-Desktop den W12-Prüfungsfortschritt seiner Anlagen.



Fig. 5 Florian Bissig erledigt die Kontrollen im Reservoir.

sorger, die schon erste Schritte für ihr QS-System gemäss W12 ergriffen haben, aber nicht mithilfe einer Software: «Viele Vorarbeiten lassen sich im W12-Modul weiterverwenden, etwa Organigramme, Funktionsbeschreibungen mit Zuständigkeiten und Telefonlisten.»

#### NUR EIN TOOL FÜR W12 UND INSTANDHALTUNG

Für Florian Bissig gehört die Arbeit mit Papierlisten definitiv der Vergangenheit an. Er ist froh, für die W12-Umsetzung

und die digitale Instandhaltung nur ein Tool zu benötigen – und hat damit noch viel vor: «Ich will die ganze Führung der Wasserversorgung über die Software von Invenstsys laufen lassen und probiere immer wieder aus, welche zusätzlichen Prozesse ich ins System integrieren kann. Einiges klappt auf Anhieb, für anderes gebe ich Feedback an Invenstsys, wie das System weiterentwickelt werden könnte.»

Dieses Zusammenspiel von digitaler Instandhaltung und W12-Umsetzung ent-

spricht laut Ramona Waser genau dem Lösungsansatz von Invenstsys: «Wir verstehen unser System als vollständiges digitales Inventar für Anlagen und Netzelemente, das auch eine GIS-Integration ermöglicht. Betriebsleitern von Wasserversorgungen und Querverbundunternehmen ermöglicht es eine optimale Instandhaltungsplanung, bei der nichts mehr vergessen geht. Ihre Mitarbeitenden wiederum erhalten ein Tool für die effiziente Arbeitsausführung bei Kontrollen, Instandhaltungsaufgaben und Reparaturen.»

Für den Alltag bedeutet das, keine Daten mehr übertragen zu müssen sowie auf Plandrucke verzichten und Fahrten reduzieren zu können. Digitales Arbeiten bringt also das, was sich Brunnenmeister Florian Bissig immer schon gewünscht hat: weniger Bürokratie.

#### DER SBV BEGRÜSST DIE FORTSCHRITTE FÜR W12-ZERTIFIZIERTE DIGITALE TOOLS

«Viele Wasserversorger müssen in naher Zukunft die Richtlinie W12 umsetzen. Der Schweizerische Brunnenmeisterverband verfolgt mit grossem Interesse die neuen digitalen Hilfsmittel dazu», sagt *Franziska Meier*, Verantwortliche für die Weiterbildung beim Brunnenmeisterverband. Es ist absehbar, dass auch Brunnenmeisteraus- und -weiterbildungen entsprechend ergänzt werden.

#### W12 UMSETZEN: WARUM ES DIGITAL EINFACHER GEHT

- Direkteinstieg über vordefinierte Prozesse:**  
Die Anlagenarten sind bereits definiert und die relevanten W12-Leitlinienpunkte den Anlagenarten zugewiesen.
- Vollständige digitale Dokumentation:**  
Die bei einer Inspektion vorzuweisenden Dokumente stehen überall und jederzeit bereit: Prüfungsnachweise, Listen mit kritischen Kontrollpunkten, Risiken und Massnahmen.
- Beliebtes Arbeiten mit Tablet oder Smartphone:**  
Die Wasserfachleute arbeiten QS-Checklisten digital lieber und besser ab, weil diese mit allen notwendigen Zusatzinformationen verknüpft sind.

Das W12-Modul von Invenstsys bietet noch einen weiteren Vorteil: Die Umsetzung erfolgt im gleichen System wie die Instandhaltung und daher mit der bestens bekannten Benutzerführung. Die erfassten Anlagen sind so verlinkt (Fig. 6), dass sich Instandhaltungs- und QS-Arbeiten optimal abstimmen lassen.

Das Konformitätszeichen «Q-W12 SVGW» bescheinigt einer Software, dass sie die gesetzlich verankerte Selbstkontrolle fachlich vollständig abbildet. Invenstsys hat im Juni 2020 als eine der ersten IT-Lösungen das Konformitätszeichen erhalten.

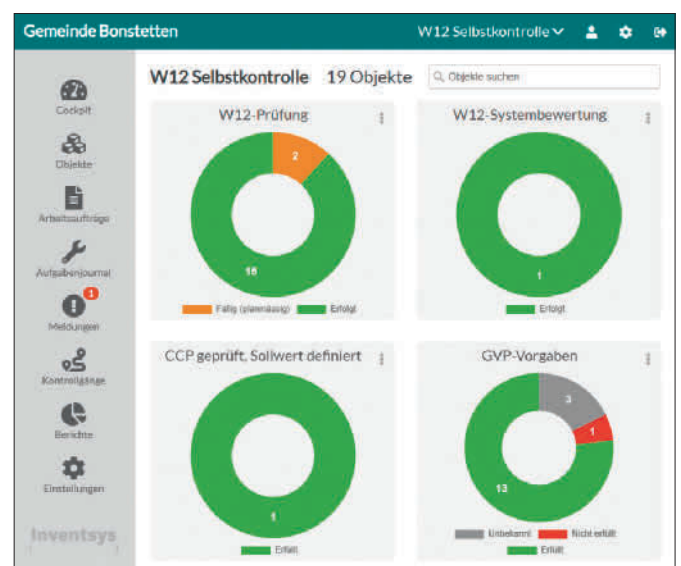


Fig. 6 Ansicht des W12-Cockpits in der Invenstsys-Software im Web-Browser.